

Montag 11.3.19 20 Uhr VVK 16 € / AK 19 €

TBC - Totales Bamberger Cabaret

„DriemDiem - Wann, wenn nicht wir?“



Die Zeit ist reif. Reif für Helden. Reif für die Männer von TBC - drei Superhelden, gefangen in den Körpern unterschätzter und überbezahlter Kabarettisten (oder auch andersherum).

Auf ihrer neuesten Mission kämpft Deutschlands dienstältestes Kleinkunsttrio gegen gefakte News, gefühlte Wahrheiten und gezielte Verwirrung. Denn der Meeresspiegel steigt, aber die Hemmschwelle sinkt und die Medien sind gar nicht so sozial, wie sie immer tun. Und dann ist da ja auch noch das mit dem Nahen Osten... Und jetzt auch noch die Bienen! Und wo ist eigentlich die Mitte hin – die war doch neulich noch da?

Mit ihrer wahnwitzigen Mischung aus furiosen Sketchen und bissigen Songs reißt das fränkische „Driemdiem“ Georg Koeniger, Michael A. Tomis und Florian Hoffmann ihr Publikum von den Sitzen. Sie leisten WiderStand-Up-Comedy gegen den alltäglichen Irrsinn, zeigen sich als Beschützer von Witzen und Weisen und sind der Wels in der Brandung gegen Despo-, Chao- und sonstige Idioten! Denn wo andere nur Fragen im Kopf haben, weiß TBC schon lange: Wann, wenn nicht wir. Und wenn Sie sich fragen, wer sich dieses Gagfeuerwerk anschauen soll, lautet die Antwort ganz klar: Dann, wenn nicht Sie!

Montag 1.4.19 20 Uhr VVK 12 € / AK 15 €

Biber Herrmann Folk - Blues - Geschichten



Biber Herrmann vereinigt Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Fingerstyle-Gitarre und akustischen Blues zu einer exquisiten Mischung. "Er ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande und darüber hinaus. Den traditionellen Blues spielt er mit einer Lebendigkeit, die Herz und Seele berührt.

Seine eigenen Songs greifen den Blues auf und führen ihn weiter zu einer Musik, die ihre eigene Sprache, Färbung und Tiefgang gefunden hat.“

Kein Geringerer als der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau, der neben den Rolling Stones und Eric Clapton die ganze Welt-Elite des Blues, Rock und Jazz auf die Bühnen Europas gebracht hat, adelte den Songwriter und Gitarristen mit diesen Worten.

Zu Recht, denn mit über 100 Konzerten pro Jahr zählt der Musiker und ehemalige Landarbeiter zum festen Kern der europäischen Gitarren-Szene.

Auf seiner aktuellen „Grounded-Tour“ steuert er mit rauher Stimme und Gitarre auf die verborgenen Winkel der Seele zu, erzählt von Liebe und Brüchen, von Neuanfängen und dem unbedingten Drang, seinen eigenen Träumen zu folgen. Dabei richtet er den Blick ebenso auf die politisch-soziale Weltbühne und bezieht Stellung.

Folk-Größen wie Werner Lämmerhirt, Colin Wilkie oder David Munyon bedienen sich auch der virtuoson Gitarrenarbeit von Biber Herrmann auf ihren CD-Alben.

Konzertbesucher erleben Biber Herrmann als einen Geschichten-Erzähler, der, mit einer guten Prise Humor ausgestattet, im Leben „On The Road“ seine Bodenhaftung behalten hat. Greift der Saitenzauberer zur Blechgitarre, zelebriert er einen leidenschaftlichen Blues, bei dem die Zeit stillzustehen scheint.

kulturcafé am Montag

In lockerer, stimmungsvoller Café-Atmosphäre bietet der „Förderverein Jugend- und Kulturtreff Struwwelpeter“ seit mehr als zehn Jahren kulturelle Veranstaltungen von Kabarett über Jazz- und Rockkonzerte bis hin zu Dichterlesungen, Theater und Klassik. Ein in seiner Vielfalt einmaliges Programm, wie wir finden.

Mit unserem Angebot wollen wir in erster Linie einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt im Landkreis Kronach leisten. Daneben ist es uns wichtig, einem möglichst großen Personenkreis den Struwwelpeter als einen zentralen Ort der offenen Jugendarbeit näher zu bringen und – last but not least – natürlich Werbung für den „Förderverein Jugend- und Kulturtreff Struwwelpeter“ zu machen.

Unser Veranstaltungstag ist in der Regel der Montag, weil da das Konkurrenzangebot klein und der Struwwelpeter normalerweise geschlossen ist.

Mit Café ist nicht nur der Raum im Erdgeschoss des Struwwelpeters gemeint, in dem wir vor Beginn, während der Pausen und nach unseren Veranstaltungen thematisch orientierte kulinarische Überraschungen und Getränke anbieten. Veranstaltungsorte sind der wunderschöne Saal und gelegentlich auch die Struwwelscheune.

Einlass bei den Abendveranstaltungen ab 19:30 Uhr.

Vorverkauf: Während der Öffnungszeiten im Struwwelpeter, im „Frisörladen“, Frankenwaldstr. 1, 96349 Steinwiesen, Tel. 09262 477 oder über „Tickets“ auf www.struwwelpeters.de. Auskunft unter 09261 515 11.

Ermäßigung: Schüler, Studenten, Auszubildende erhalten gegen Vorlage ihres Schüler- bzw. Studentenausweises 2€ Ermäßigung auf alle Karten. Weitere Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Veranstaltungsort ist, wenn nicht anders angegeben, der Jugend- u. Kulturtreff Struwwelpeter, Rodacher Str. 10, Kronach.

Besuchen Sie uns auch bei Facebook:

<http://facebook.com/Foerderverein.Struwwelpeter>

Unterstützen Sie
den Struwwel!
Werden Sie Mitglied
im Förderverein!



programm

Herbst/Frühjahr 2018/19
Herbst/Frühjahr 2018/19
Herbst/Frühjahr 2018/19



kulturcafé am Montag

8.10.18 **Facthead**
ein Superstar inkognito im Struwwel

5.11.18 **Frank Schramm**
Geschichten aus Umwelt und Innenwelt

3.12.18 **Dr. Rolf-Bernhard Essig**
„In 80 Sprichwörtern um die Welt“

21.1.19 **The Ocelots**
Irish Folk mit Gitarre und Bluesharp

11.3.19 **TBC - Totales Bamberger Cabaret**
„DriemDiem“

1.4.19 **Biber Herrmann**
Bluesgitarrist

Montag 08.10.18 20 Uhr VVK 15 € / AK 20 €

Facthead

- ein Superstar inkognito im Struwel



Aus der Neuen Presse:

Kronach – Der Förderverein des ... Struwelpeter hat in den vergangenen Jahren schon zahlreiche namhafte Künstler in die Rodacher Straße locken können. Das ist auch am 8. Oktober wieder so, wenn ein richtiger Knaller die Herbststriehe 2018 des KulturCafés einläutet.

Doch namhaft ist der Künstler in diesem Fall nicht wirklich. Denn ihm (es ist ein Mann, so viel sei verraten) ist es sehr wichtig, nicht unter seinem richtigen Namen medial angekündigt zu werden. „Facthead“ nennt sich das Projekt, das der deutschlandweit bekannte Sänger an diesem Abend ab 20 Uhr im Struwelpeter präsentieren will.

„So etwas hatten wir noch nie“, lacht „Struwel“-Leiter Samuel Rauch. Damit meint er einerseits das große Geheimnis, das er um den Auftritt machen muss. Aber auch der Künstler, den man im „Struwel“ erwartet, ist von einem besonderen Format. „Man kennt ihn aus dem TV genauso wie aus dem Radio und aus großen Shows“, sagt Rauch. Intern wird der scherzhaft schon „Mr. X“ genannt. Und es gibt bei den Verantwortlichen des KulturCafés einige Wenige, die anfangs Zweifel hatten, ob der ominöse „Facthead“ denn auch wirklich kommen wird. „Aber das wird er“, ist Samuel Rauch sicher.

Die Musikbegeisterten der Region sollten sich das Konzert von „Mr. X“ alias „Facthead“ auf jeden Fall nicht entgehen lassen.

Montag 5.11.18 20 Uhr VVK 8 € / AK 11 €

Frank Schramm

Geschichten aus Umwelt und Innenwelt



Der Autor wurde 1942 in Plauen geboren. Nach dem Besuch des Humanistischen Jean-Paul-Gymnasiums studierte er einige Semester Medizin, danach Pädagogik. 1982 Magister Artium in Pädagogik, Psychologie und Deutsch Didaktik. Er hat einen Sohn und lebt seit kurzem in Kronach.

Mit Literatur trat der Autor 1968 an die Öffentlichkeit. Es folgten Lesungen und Veröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien. Auch eigene Gedichtbände sind erschienen, zB. "Grauvögel-Blautropfen" oder "Löwenzahn".

1972 erhielt er den 1. Preis der Stadt Paderborn für Literatur. Ab 1985 stellte sich der Autor auch mit Malerei und Zeichnungen vor. Seit dieser Zeit ständige Ausstellungen.

An diesem Abend liest Frank Schramm aus seinem 2018 erschienenen Buch "Scheibengesichter" vor. In Kurzgeschichten nimmt der Autor Umwelt und Innenwelt, beides in ihrer Realität und ihren Auswüchsen aufs Korn.

Er schreibt über die Menschen, die ihr Gesicht an die Fensterscheibe drücken, die in ihren Häusern lebendig begraben sind und sich nicht mehr mit der Welt und sich auseinandersetzen.

Ein spießiger Nachbar, der die Rosen mit dem Handfeger säuberlich abklopft, um dann die Blütenblätter wieder ordentlich vom Teerbelag des Vorgartens zu entfernen. Oder gar vom Vermieter, der empfiehlt, zum künstlichen Kaminfeuer Tonbandkassetten mit Feuerknistern abzuspielen. In einer Realsatire geht es um das Vereins-Joggen in den Wäldern um Hof- einige Beispiele aus der Umwelt.

Die Innenwelt: Texte, die vom Traumhaften und Unbewussten handeln, von Horror und Aberglauben, die von den Worten selbst und "unwahren" und auch unbegreiflichen Situationen leben.

Montag 3.12.18 20 Uhr VVK 10 € / AK 12 €

Dr. Rolf-Bernhard Essig

„In 80 Sprichwörtern um die Welt“



Manche unserer Sprichwörter kommen von weit her. Denken Sie etwa an „Sesam, öffne dich!“ aus dem Arabischen oder „Die Hunde bellen, die Karawane zieht weiter“ aus dem Türkischen. Dieser Umstand machte den Sprichwort-Experten Rolf-Bernhard Essig neugierig auf mehr internationale Weisheiten.

Jetzt präsentiert er seine schönsten Funde in einem spritzigen Erzählprogramm. Da gibt es Geschichten, Anekdoten, Märchen, die zu Sprichwörter führten und aus aller Welt stammen. Da geht es von Schottland und Schweden über Liberia und den Jemen bis nach Bangladesch, Myanmar, Japan, Hawaii und ins Apatschenland. Die Sprichwörter, die Essig auftischt, sind mal poetisch, mal deftig, oft witzig und immer weise.

Am Ende des Abends erleben Sie außerdem den einmalig lustigen Sprichwort-Slam mit allerlei kleinen Gewinnen!

Rolf-Bernhard Essig, lebt als Autor, Kritiker und Entertainer in Bamberg und tourt seit zehn Jahren durch Deutschland in seiner Mission als Sprichwort-Forscher. Seit er in seiner Sendung „Essigs Essenzen“ im Deutschlandradio fast jede Frage rund um Sprichwörter und Redensarten beantwortet hat, gilt er als „Indiana Jones der Sprachschätze“ (Nürnberger Nachrichten).

Seine Ausstellung „Mein Name ist Hase! Redewendungen auf der Spur“ lockte über 120.000 Besucher an. Essigs neueste Bücher: „Da haben wir den Salat. In 80 Sprichwörtern um die Welt“ und „Ich kenn' doch meine Pappenheimer. Wunderbare Geschichten hinter sprichwörtlichen Orten“.

Seit Sommer 2011 leitet er zusammen mit Hanne Mausfeld die Schreibwerkstatt für die jugendlichen Gefangenen der JVA Ebrach.

Montag 21.1.19 20 Uhr VVK 12 € / AK 15 €

The Ocelots

Irish Folk mit Gitarre und Bluesharp



The Ocelots - das sind die beiden Zwillingbrüder Brandon & Ashley Watson aus dem irischen Wexford.

Eine kraftvolle Mischung aus reichen Harmonien, ausdrucksstarken Stimmen und reinem akustischen Folk mit Gitarre und Bluesharp - das ist die Musik der beiden noch sehr jungen und hochtalentierten Musiker. In ihrem Heimatland und auf dem europäischen Kontinent haben sie bereits viele Fans gewonnen und es werden stetig mehr.

Bei ihren Live-Auftritten ziehen Brandon und Ashley mit ihren Songtexten, wundervollen Melodien und ausdrucksstarken Stimmen und natürlich mit ihrem Charme das Publikum sofort in ihren Bann.

The Ocelots bezeichnen sich selbst als „Free Spirits“ – ihre YouTube-Videos sind stets live und „wie zufällig“ aufgenommen – in den Städten, in denen sie gerade spielen – unter Brücken, an Rathäusern, in Stadtparks...

Mittlerweile sind sie jedoch auch auf immer größeren Bühnen zu Hause – so unterstützten sie in 2017 auch Glen Hansard bei einigen seiner Deutschland-Konzerte und wurden von vielen begeisterten Zuhörern als „die“ Überraschung des Abends gefeiert... der musikalische Weg der Ocelots führt steil nach oben!